

OFFLINE

INFOS, FACTS & MORE



→ *SOLUTION:* Verfügbarkeit ist oberstes Gebot – ADD → *SOLUTION:* Mit Green-IT
 Kosten sparen – Kreissparkasse Saarlouis → *SOLUTION:* Breitband und Telefonie mit
 Sicherheit – ZWF → *SOLUTION:* Glasfaseranbindung auf dem direkten Weg zum
 Recht – Juris → *SOLUTION:* Rundum-Service aus einer Hand – omnisystem → *KNOW-*
HOW: Voice-over-IP bedeutet nicht telefonieren über das Internet → *INHOUSE:* Das
 Server-Team der inexio

13



17



9



→ Übersicht:

offline 1log

→ EDITORIAL:

Die richtigen Schritte gehen 3

→ NEWS:

Politik setzt auf Breitband 4

inexio ist Partner beim Aufbau von LU-CIX 5

inexio in Zahlen 5

Neue Gesellschafter bei inexio 6

Ausgezeichnete Firmenkommunikation 6

Flächendeckende DSL-Erschließung der Verbandsgemeinde Birkenfeld 7

inexio vor Ort 7

Kurz berichtet 8

→ SOLUTION :

Breitband und Telefonie mit Sicherheit 9

Rundum-Service aus einer Hand 11

Mit Green-IT Kosten sparen 13

Verfügbarkeit ist das oberste Gebot 15

Mit einer inexio-Glasfaseranbindung auf direktem Weg zum Recht 17

→ KNOW-HOW:

Voice-over-IP bedeutet nicht telefonieren über das Internet 19

→ INHOUSE:

Neue Glasfasertrasse von Mainz nach Kaiserslautern 21

7/24 im Einsatz – Das Serverteam der inexio 22

→ PREVIEW:

Termine 23

Newsticker 23

offline Herbst 2009 23

→ IMPRESSUM: 23

4



22



6



Die richtigen Schritte gehen



David Zimmer
persönlich haftender Gesellschafter

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

vor gut einem Jahr haben wir uns auf den Weg gemacht. Mit großen Schritten hat die inxio Fahrt aufgenommen und innerhalb kurzer Zeit ein vielbeachtetes Telekommunikations- und IT-Angebot auf die Beine gestellt.

Am Anfang waren wir mit vielen Skeptikern konfrontiert. Unsere Vision wurde belächelt oder für nicht realisierbar erklärt. Bereits heute – nur ein Jahr später – sind diese Stimmen verstummt. Der Erfolg gibt uns recht. Wesentliche Erfolge haben dazu beigetragen, von denen ich an dieser Stelle nur einige schlaglichtartig erwähnen möchte:

- Da ist die Aufnahme des Betriebs in unserem Rechenzentrum in Saarlouis zu erwähnen. Mit Kaiserslautern und Luxemburg verfügen wir somit über drei erstklassige Rechenzentren.
- Oder unser Backbone. Mit mehr als 1.000 Kilometern Länge verbindet er unsere Kunden mit den wichtigsten Knotenpunkten in Frankfurt und Luxemburg.
- Im Sommer letzten Jahres fand dann die Fusion mit der Schemel IT GmbH statt, was unsere Leistungspalette weiter ergänzte.

Recht aktuell ist die Beteiligung mehrerer Beteiligungsgesellschaften des Landes Rheinland-Pfalz und die Erschließung zahlreicher Ortschaften und Gemeinden in der Großregion mit breitbandigen Anschlüssen für Daten und Telefonie.

Unsere Idee bleibt dabei auch nach einem Jahr die gleiche: Als regionaler Partner versorgen wir Unternehmen und zunehmend auch private Haushalte mit modernster Telekommunikations- und IT-Infrastruktur. Mit dem klaren Bekenntnis und dem Einsatz modernster Technik sichern wir heute

Höchstleistung und Zukunftssicherheit. Diesen Weg werden wir in vielen Schritten weiter gehen.

Dabei begleiten uns inzwischen mehr als 300 gewerbliche Kunden, öffentliche Verwaltungen und zunehmend auch private Haushalte. Im Laufe dieses Jahres werden wir in weiteren Gemeinden und Orten mit eigenen breitbandigen Netzen vertreten sein und so Breitband-Versorgung erstmals oder erstmals im Wettbewerb herstellen.

Ein spannender Weg, den wir da gemeinsam gehen und der nur Dank der Unterstützung engagierter und leistungsfähiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich ist. Technisches Know-how verbunden mit dem Service-Gedanken – das ist es, was uns ausmacht und unsere Mitarbeiter auszeichnet. Für diese Top-Leistung möchte ich Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich danken.

Lassen Sie uns gemeinsam den Weg weitergehen. Telekommunikation, IT und Datentransfer bestimmen in Zukunft noch stärker unseren Alltag. Mit innovativen Konzepten, Tatkraft und partnerschaftlichem Service können wir diese Zukunft positiv gestalten.

Ihr

David Zimmer
persönlich haftender Gesellschafter

P.S.: Die Offline wird Sie im Übrigen in Zukunft 2 x im Jahr über aktuelle Entwicklungen, Lösungen und Trends in der Branche informieren.

Politik setzt auf Breitband

Breitbandstrategie der Bundesregierung setzt auf Versorgung mit bis zu 50 MBit/s



Glasfaser neu entdeckt

Breitbandnetze entwickeln sich zu einem zentralen Infrastrukturmerkmal und sind damit ein wesentliches Fundament für wirtschaftliches Wachstum. Das konstatiert auch die Bundesregierung, die mit ihrer Breitbandstrategie im Zuge des Konjunkturpaketes II Mittel bereitstellt, um weiße Flecken in der Breitband-Versorgung zu schließen und den Ausbau hochleistungsfähiger Breitbandanschlüsse fördert.

Zwei ehrgeizige Ziele hat die Politik im Februar definiert. Zum einen sollen bis Ende 2010 alle Lücken in der Breitbandversorgung geschlossen sein. Das heißt, dass ab diesem Zeitpunkt alle Anschlüsse mindestens eine Geschwindigkeit von 1 MBit/s realisieren. Zum anderen sollen im Jahr 2014 bereits 75% der Haushalte mit Anschlüssen von mindestens 50 MBit/s versorgt werden können.

Technologiemix soll ambitionierte Ziele verwirklichen

Mit dieser Zielsetzung folgt die deutsche Politik den internationalen Maßstäben. Staaten wie Frankreich, Japan, Finnland und die USA haben ähnliche Programme gestartet und zeigen damit die Bedeutung des Aus-

baus leistungsfähiger Netze für die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.

In einem 15 Punkte Maßnahmenplan schafft die Bundesregierung die Voraussetzung, gemeinsam mit Ländern, Kommunen und Netzbetreibern diese Ziele zu erreichen. Grundlage für die schnelle Umsetzung ist vor allem die Erkenntnis, dass nur der richtige Technologiemix einen Erfolg ermöglicht und dass bei der Versorgung ländlicher Gebiete die öffentliche Hand die Investoren unterstützen muss. Es gibt Förderprogramme wie „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, die hierzu genutzt werden können. Auch Mittel, die im Zuge des Konjunkturpaketes II an die Kommunen fließen, können diese für den beschleunigten Ausbau des Breitbandnetzes nutzen.

Wettbewerb schließt weiße Flecken

Die zuständigen Bundesministerien werden in den nächsten Monaten zahlreiche Vorarbeiten leisten. So ist zur Zeit ein Baustellenatlas in Vorbereitung, der bundesweit Baustellen auflistet und den Netzbetreibern

Synergien beim Verlegen eigener Netze bieten wird. Außerdem erhalten diejenigen Kommunen Zuschüsse, die bei Tiefbaumaßnahmen vorsorglich Leerrohre und Versorgungsschächte anlegen, um später Netzbetreibern eine kostengünstige Verlegung zu ermöglichen.

Diese Mischung zwischen Planungssicherheit für die beteiligten Unternehmen, besseren Informationen um Synergien nutzen zu können und nicht zuletzt den finanziellen Anreizen wird in den nächsten Monaten zum Schließen der Versorgungslücken führen.

inexio setzt auf Breitband der nächsten Generation

Beim weiteren Ausbau des eigenen Netzes setzt inexio in erster Linie auf breitbandige Glasfaserverbindungen. So erschließt das Unternehmen zur Zeit mit einer eigenen Glasfasertrasse weite Teile des Pfälzer Waldes, des nordpfälzischen Berglandes und Teile Rheinhessens. Im Hunsrück und im Saarland entstehen weitere City-Netze, die auf Glasfaser setzen. An diesen Stellen ist bereits heute eine Übertragungsgeschwindigkeit von 100 MBit/s und mehr möglich. Kommunen und Unternehmen sorgen also für zukunftsichere Investitionen. ❖

inexio ist Partner beim Aufbau von LU-CIX

Internet-Knoten verbessert Datenaustausch zwischen Netzbetreibern, Contentlieferanten und Nutzern




Die Partner bei der Präsentation des neuen Internet-Knoten vor der Luxemburger Presse.

LU-CIX Die Arbeiten laufen auf Hochdruck. Im Laufe des dritten Quartals 2009 geht mit LU-CIX – Luxembourg Commercial Internet Exchange – ein zentrales Infrastrukturprojekt in der Großregion voll in Betrieb. Mit dem neuen Internet-Knoten, der am besten mit einem großen Autobahnkreuz vergleichbar ist, wird der Datenverkehr in der Region beschleunigt und vergünstigt.

In dem Konsortium, das LU-CIX realisiert, ist die inexio KGaA als einziges deutsches Unternehmen beteiligt. Die Saarlouiser pflegen bereits seit ihrer Gründung enge Kontakte in Luxemburg, betreiben ein eigenes Rechenzentrum im Großherzogtum und sind mit einer Backbone-Verbindung präsent. Die Expertise war daher den Luxemburger Partnern bekannt und willkommen beim Aufbau der neuen Plattform.

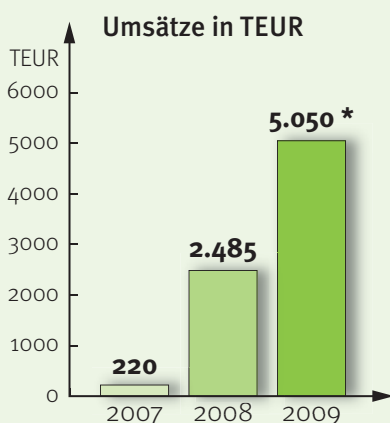
Mit dem Aufbau des Internet-Knoten schließt Luxemburg weiter auf in der digitalen Welt. Mit einer fast 100%-Breitbandabdeckung und der Ansiedlung schwergewichtiger Content-Anbieter hat sich der Internetstandort in den letzten Jahren stark entwickelt. Mit dem modernen digitalen Drehkreuz wird sich diese Position zugunsten der ganzen SaarLorLux-Region weiter festigen.

Auch für inexio Kunden macht das Engagement des Unternehmens in Luxemburg Sinn. Durch die bereits bestehende hochbreitbandige Anbindung durch inexio sind die Kunden in Zukunft gleichrangig mit den Internetknoten in Luxemburg und Frankfurt verbunden. Ein zusätzliches Plus an Verbindungssicherheit. 

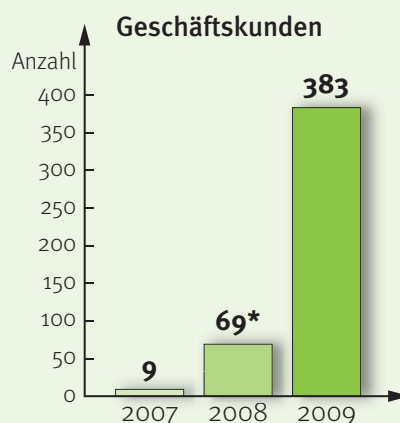
LU-CIX wird realisiert von:

- Datacenter Luxembourg
- LuxConnect
- Cegecom
- GMS
- P&T Luxembourg
- Root.lu
- inexio

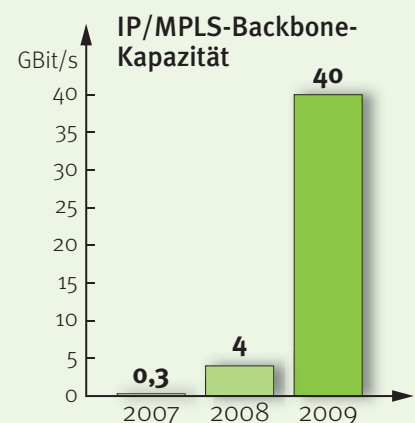
INEXIO IN ZAHLEN



* = geplant



* = ohne IntraPark und Schemel



Neue Gesellschafter bei inexio

inexio gewinnt mit Beteiligungsgesellschaften der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH neue Investoren

Die landeseigene Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH beteiligt sich über drei Venture-Capital-Gesellschaften sowie die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (MBG) an der inexio KGaA. Damit engagieren sich neben der Saarländischen Kapitalbeteiligungsgesellschaft auch rheinland-pfälzische Gesellschaften direkt beim Telekommunikationsanbieter aus Saarlouis mit der Zweigniederlassung in Kaiserslautern. Insgesamt beläuft sich die Beteiligung dieser Kapitalgeber damit auf inzwischen 3 Millionen Euro.

Durch den Einstieg der neuen Partner und die in einer zweiten Finanzierungsrunde gesicherten Bankmittel stehen jetzt 6 Millionen Euro für die weitere Entwicklung des Unternehmens zur Verfügung. Die Mittel nutzt inexio u.a. zum Ausbau des Standorts Kaiserslautern, an dem bis zu 10 weitere Arbeitsplätze entstehen sollen.



Wirtschaftsminister Hendrik Hering, David Zimmer, Hans-Joachim Metternich, Vorstandsvorsitzender der ISB (v.r.n.l.)

Ziel von inexio ist das Erschließen von weißen Flecken in der Breitbandversorgung. Durch die ersten Investitionen profitieren bereits hunderte Unternehmen vom Anschluss an das schnelle Internet. Gleichzeitig gewinnen die Kommunen im Wettbewerb um die Ansiedlung von Unternehmen neue Argumente – schließlich ist die zukunftsichere Anbindung an die Datenautobahn ein absolutes Muss. Ein konkretes Projekt von inexio ist der Bau einer Glasfaserverbindung von Kaiserslautern nach Mainz. Hier

haben die Bauarbeiten inzwischen sogar schon begonnen und eröffnen den Kommunen entlang der A63 neue Möglichkeiten des Anschlusses an die Hochgeschwindigkeitsverbindungen für Internet und Telefon.

Im Einzelnen beteiligen sich an inexio die

- **Wagnisfinanzierungsgesellschaft für Technologieförderung in Rheinland-Pfalz (WFT)/Innovationsfonds Rheinland-Pfalz**
- **S-Innovations-Beteiligungsförderungsgesellschaft mbH (S-IFG)**
- **Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft (VcW)**
- **Mittelständische Beteiligungsgesellschaft mbH (MBG)**

AUSGEZEICHNET

Ausgezeichnete Finanzkommunikation
inexio gewinnt Preis für „Beste Finanz-Kommunikation im Mittelstand“



Bereits zum dritten Mal hat die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG den Preis „Beste Finanz-Kommunikation im Mittelstand“ auslobt. Gemeinsam mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie, der Commerzbank, der Ruhr-Universität Bochum, der Financial Times Deutschland und impulse hat sich der führende Kredit-

versicherer zum Ziel gesetzt, die Finanzkommunikation gerade im Mittelstand zu verbessern.

Die Jury würdigte im Rahmen der Preisverleihung am 13. Mai in Köln die ausgezeichnete und transparente Kommunikation der inexio mit den Geldgebern. „Alle drei Gewinner beweisen eindrucksvoll, dass selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie diesen Unternehmen ihre Finanzierungsbedingungen wesentlich selbst beeinflussen und so mit ihrem Unternehmen erfolgreich Kurs halten können“, sagte Gert Schloßmacher, Vorstandsmitglied der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG. In seiner Laudatio hob er die hervorragende Finanzkommunikation der inexio hervor, die sich an alle Stakeholder richtet – neben den Banken auch an wichtige Lieferanten, Auskunfteien, Kreditversicherer und natürlich die Mitarbeiter. „Eine Auszeichnung, die mich für unser Unternehmen freut und unseren offenen Kommunikationsansatz bestätigt“, erklärt David Zimmer als persönlich haftender Gesellschafter der inexio. „Wenn wir mir diesem Vorgehen eine Benchmark für andere darstellen, ehrt uns das sehr.“

Der gesamte Preis ist mit 30.000 Euro für insgesamt drei Kategorien dotiert und steht unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministers Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg.

Flächendeckende DSL-Erschließung der Verbandsgemeinde Birkenfeld

Kooperationsvertrag sichert schnellen Ausbau der Breitbandinfrastruktur

Ziel von Dr. Bernhard Alscher, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Birkenfeld, ist die flächendeckende Versorgung seiner Gemeinde mit breitbandigen DSL-Anschlüssen. Bereits sein Vorgänger hatte zur Realisierung dieses Vorhabens Kontakt zur inexio KGaA aufgenommen, die jetzt die ersten Baumaßnahmen bereits durchführt. Gemeinsam hat man sich das Ziel gesetzt, bis 2011 alle Haushalte in der Gemeinde Birkenfeld an das Netz der inexio angeschlossen zu haben.

Mit Quix DSL telefonieren und surfen

Anfang Juni geht der inexio-Hauptverteiler in Birkenfeld in Betrieb. Nächster Schritt ist dann die Übertragung der Anschlüsse der Verbandsgemeinde auf das Netz der inexio. Parallel findet der Aufbau in den einzelnen Ortschaften statt. Im zweiten Quartal 2009 wird Hattgenstein erschlossen, im dritten Quartal Oberhambach, Schwollen und

Leisel. Alles Ortschaften, in denen bisher aufgrund der Entfernung zum nächsten Hauptverteiler der Deutschen Telekom kein DSL bzw. nur mit sehr kleiner Bandbreite zur Verfügung stand.

Gleichzeitig mit diesen ersten Erschließungsmaßnahmen laufen die Planungen für die restlichen Ortschaften der Verbandsgemeinde. Die Bürgerinnen und Bürger können sich bereits heute über die neuen Angebote informieren. Mit Quix DSL stehen


QUiX insgesamt vier Varianten zur Auswahl.

Den Kunden in Birkenfeld stehen in Zukunft Bandbreiten von bis zu 50 MBit/s zur Verfügung. Mittelfristig wird über das Leitungsnetz auch IPTV – Fernsehen über die DSL-Leitung – möglich sein, was die Möglichkeiten und den Komfort weiter verbessert.



Anja Schramm plant mit Matthias König von der Gemeinde Birkenfeld die Trassenführung des Netzes in der Gemeinde.

Durch die Zusammenarbeit zwischen Verbandsgemeinde und inexio können die Einwohner in absehbarer Zeit zu attraktiven Preisen von den hohen Geschwindigkeiten des inexio-Netzes profitieren.

Weitere Informationen zum Netzaufbau in Birkenfeld erhalten Sie bei Anja Schramm unter 06831/5030-277 oder unter anja.schramm@inexio.net und bald auf der eigenen Quix-Webseite. 

INEXIO VOR ORT

Rehlinger Gewerbegebiet erstmals mit DSL/Breitband versorgt Dürrfeldslach jetzt an Glasfasernetz der inexio angeschlossen


Seit Mitte Mai hat das Gewerbegebiet Dürrfeldslach am Ortseingang von Rehlingen einen weiteren Standortvorteil: Neben die gute Ver-



Als ersten Kunden begrüßten Bürgermeister Silvanus und die Vertreter der inexio Herr Bastian Flasche von der Fa. Carl Flasche Polstermanufaktur bei der Eröffnung der neuen Infrastruktur.

kehrsanbindung tritt jetzt auch eine erstklassige Telekommunikationsanbindung. Die Übertragungsgeschwindigkeiten im neuen Leitungsnetz der inexio betragen bis zu 100 MBit/Sek.

Mit modernster Glasfasertechnologie ist die Infrastruktur nun auf dem neuesten Stand und gleichzeitig auch eine sichere Investition für die Zukunft. Für die Unternehmen im Gewerbegebiet ist das neue Angebot eine echte Verbesserung. Bisher war in weiten Teilen kein DSL verfügbar, in anderen lediglich mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 384 kBit/s – was heutigen Ansprüchen und Anforderungen nicht mehr gerecht wurde.

„Dank dem Engagement des Saarlouiser Unternehmens konnten wir in unserer Gemeinde einen weißen DSL-Flecken schließen“, führt Bürgermeister Martin Silvanus aus. „Ein echtes Plus für unsere Unternehmen und ein Plus für unsere Gemeinde.“ 

Kurz berichtet

inexio baut Backbone aus IP-MPLS Backbone wird auf 40 GBit/s aufgerüstet

Zurzeit betreibt inexio einen voll redundanten IP Backbone auf Juniper M-Series Basis an den Standorten Saarlouis, Frankfurt am Main und Luxemburg. Die Grundlage hierfür ist ein redundanter, in Ringstruktur aufgebauter Layer 2 Backbone auf Foundry Basis (Metro-Ethernet).

Der IP-MPLS Backbone hat aktuell eine Bandbreite von 4 GBit/s. Aufgrund des starken Wachstums in den letzten 12 Monaten ist jetzt ein Ausbau der Leistungsfähigkeit angezeigt, um weiterhin die nötige Kapazität für das rasche Wachstum und die notwendigen Sicherheitspuffer vorzuhalten.

Die Aufrüstung erfolgt über den Einsatz von Juniper MX Routern mit 10 GBit/s Leistung. In der ersten Stufe erhöht sich damit die Leistung des IP-MPLS Backbones auf eine Kapazität von 40 GBit/s. Ohne weitere Wechsel der Routerplattform kann der Backbone dann bis zu 960 GBit/s skaliert werden.



Modulares Konzept zahlt sich aus

Der inexio Backbone ist von Beginn an modular aufgebaut. Diese klare Trennung zwischen DWDM-, Ethernet- und IP-MPLS-Schicht bewährt sich jetzt. Denn dadurch kann das ursprüngliche Layout des Backbone erhalten bleiben – lediglich die IP-Router werden ausgetauscht.

Mit der aktuellen Kapazitätserweiterung ist inexio für ein weiteres starkes Wachstum in den nächsten Monaten gut gerüstet und kann den Kunden leistungsstarke IP-Gigabit-Anschlüsse anbieten.

AirIT und inexio kooperieren

inexio versorgt Flughafen Hahn mit hochverfügbarer und breitbandiger Anbindung



Am 3. April haben die AirIT und die inexio einen Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel der Kooperation ist die breitbandige und hochverfügbare Anbindung des Campus Hahn. Im ersten Schritt realisiert inexio dabei eine redundante Anbindung über den Pfalzring Süd, einmal in Richtung Birkenfeld/Landstuhl und einmal in Richtung Ingelheim/ Mainz.

Die redundante Anbindung mit 10 GBit/s versorgt den Campus Hahn mit hochwertigen Internet-, Daten- und Telefondiensten. Und das aufgrund der eingesetzten Next Generation Network Glasfasertechnologie absolut zukunftssicher.

Die umfangreichen Bauarbeiten werden spätestens im Juli 2009 abgeschlossen sein, sodass bereits im Sommer die neue Anbindung in Betrieb genommen werden kann.

Scheid-Gewürze setzt auf Complete_IT von inexio

Familienunternehmen optimiert mit Projekt Betriebsstrukturen

Mit rund 100 Mitarbeitern stellt die Scheid AG & Co. KG in Überherrn Zusatzstoffe, Gewürze, Saucen und Öle her. Dabei entwickelt das Team die Mischungen selbst und vertreibt die Produkte in 30 Ländern.



In einem aktuellen IT-Projekt entwickelt inexio gemeinsam mit dem Unternehmen ein neues Design der Plattformsysteme und führt Virtualisierungs- und Terminalservermethoden ein. Hinzu kommt das Hosting von SecureMail und SecureProxy.

All das dient einer Optimierung der Betriebsstrukturen auf Seiten der IT und der Reduzierung von operationellen Risiken, die beim jetzigen Inhouse-Server-Betrieb gegeben sind. Bereits nach zwei Monaten steht die Migration auf die neue Struktur an.

Mit einem einzigen Ansprechpartner für alle Bereiche ist das Unternehmen dann IT- und Telekommunikationsseitig komplett versorgt und reduziert seine Kosten und Risiken nachhaltig.

David Zimmer in DIHK-Ausschuss berufen

Bis 2012 berät Zimmer den DIHK im Ausschuss Telekommunikation und Neue Dienste



Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

hat den persönlich haftenden Gesellschafter David Zimmer für die Zeit vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2012 in den Ausschuss für Telekommunikation und Neue Dienste berufen.

Für die Arbeit des DIHK sind die Ausschussberatungen eine zentrale Informationsquelle und stellen ein wichtiges Element der Meinungsbildung dar. Mit David Zimmer konnte der DIHK ein erfahrenes Mitglied für den Ausschuss gewinnen, der in den letzten fast 20 Jahren den Markt der Telekommunikation und Neuen Dienste in der Region mitgeprägt hat und mit der inexio KGaA technologisch neue Maßstäbe in der Großregion SaarLorLux setzt.

Breitband und Telefonie mit Sicherheit

ZWF CONSULTANTS setzt auf leistungsstarke Glasfaserverbindung von inexio



Willi Zimmerling und Ewald Weber gründeten 1992 die ZWF.

Bandbreite ist heute das A und O. Das gilt erst recht für ein IT-Beratungs- und Systemhaus, das gleichzeitig eine Service-Hotline betreibt. Da kommt es auf Telefonie und Datentransferraten an. Genau aus diesem Grund hat sich ZWF CONSULTANTS im letzten Frühjahr mit der Ausweitung der vorhandenen Leitungskapazität am Stammsitz in Saarbrücken beschäftigt.

Die Aufgabenstellung

Das Unternehmen ist an vier Standorten tätig, drei in der Bundesrepublik, einer im benachbarten Frankreich. Sowohl der Datenaustausch zwischen diesen Standorten als auch die Kommunikation mit den Kunden – darunter auch Fernwartungen – hat in den letzten Jahren stetig zugenommen, sodass

jetzt eine größere Bandbreite nötig war. Gleichzeitig sollten die rund 80 Arbeitsplätze in Saarbrücken in Zukunft über Glasfaser und IP-Protokoll telefonieren.

Kontakt

Ein Partner der ZWF CONSULTANTS hatte inexio empfohlen. Hinzu kam, dass die Führungsmannschaft der inexio bei den Verantwortlichen der ZWF – obwohl inexio ein Startup ist – aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der Branche bekannt und ihre Leistungen anerkannt sind.

Die Lösung

Beide Anforderungen – Bandbreite und sichere Telefonie – werden über eine eigens gebaute Glasfaserverbindung bis ins Unter-

nehmen erfüllt. Mit 100 MBit/s symmetrisch verfügt die Verbindung über eine ausreichende Bandbreite, um auch die zukünftigen Datenzuwächse zu bewältigen. Gerade in der Kommunikation mit den Standorten und den Datentransfers zu den Kundensystemen ein entscheidender Faktor, der Investitionssicherheit bietet.

Gleichzeitig ermöglicht die Lösung die Umstellung der gesamten Telefonie auf das IP-Protokoll, mit den entsprechenden Kosten- und Nutzungs-Vorteilen. Dabei wurde sowohl die Telefonnummer des Unternehmens als auch die Service-Hotline – eine 0800-Nummer – vom Voranbieter portiert.

ZWF CONSULTANTS

- ist eine Unternehmensgruppe, die an vier Standorten mehr als 1.600 Kunden betreut und
- ist seit 1992 als IT-Beratungs- und Systemhaus tätig.
- bietet mit rund 140 Mitarbeitern ein differenziertes Angebot für die mittelständische Wirtschaft.
- betreut die Kunden von der Auswahl und dem Betrieb von hochwertigen IT-Lösungen (Hard- und Software) bis hin zur Einführung zentraler Unternehmenssoftware (ERP, DMS und CRM).
- betreibt als Hersteller-Partner die Service-Hotline für alle angebotenen Lösungen.

ZWF CONSULTANTS
arbeitet nach dem Leitspruch:
IT aus der Praxis für die Praxis.

Bild oben:
ZWF realisiert die Baan-Hotline.

Bild unten:
Für den Erfolg des Hotline-Angebotes ist eine sichere Erreichbarkeit unverzichtbar.



Die Umsetzung

Der erste Kontakt fand im Mai statt. Nachdem die technische Lösung erörtert und der Auftrag erteilt war, begannen zügig die Bauarbeiten für den Glasfaseranschluss. Bereits im November konnte die Internetnutzung und im Dezember die Telefonie umgestellt werden. Parallel zu den Bauarbeiten für die Leitung installierte inexio die Endgeräte im Unternehmen und testete bereits die neue Verbindung – sowohl mit der TK-Anlage als auch mit dem Server. Am Stichtag erfolgte der Wechsel zu inexio reibungslos. Die Umstellung im Bereich des Internets realisierte inexio ohne Zeitverzögerung, bei der Telefonie innerhalb von 15 Minuten. Diese Zeit ist technisch nötig, um die Rufnummern auf die neuen Leitungen zu portieren. Kleine Nachbesserungen im Komfort – Anrufe im eigenen Vorwahlbereich waren zuerst nur mit Vorwahl möglich – wurden unkompliziert, schnell und zuverlässig durchgeführt.

Innerhalb weniger Tage hatten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das neue System gewöhnt und schätzen es sehr.

Stimmen des Kunden

„Als mittelständisches Unternehmen finde ich es sehr angenehm, mit einem jungen, regionalen Anbieter mit viel Erfahrung zusammenarbeiten zu können. Die schlagkräftige, flexible Truppe von inexio hat die Anbindung unseres Unternehmens perfekt gemeistert. Und auch im laufenden Betrieb ist es für uns von Vorteil, immer einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort zu haben – im administrativen und im technischen Bereich.“

Willi Zimmerling, Gründer und Geschäftsführer ZWF CONSULTANTS

„Wenn man gleichzeitig Telefonie und Datenleitung auf einen neuen Partner überträgt, hat man immer ein wenig Kribbeln im Bauch. Doch wir waren uns sicher, dass inexio dieses Projekt erfolgreich realisiert. Schließlich kennen wir die handelnden Personen seit vielen Jahren und wissen aus ihrer früheren Tätigkeit heraus, auf wen wir uns verlassen.“

Hans Peter Fecht, Bereichsleiter System Support ZWF CONSULTANTS



Rundum-Service aus einer Hand

omnisystem setzt auf die komplette IT- und Telefonie-Betreuung der inexo



Als Zeitarbeits-Unternehmen ist omnisystem an drei Standorten und zwei Home Office aktiv. Diese gilt es effizient miteinander zu vernetzen. Dazu gehört neben einer schnellen Übertragungsrate vor allem auch das systematische Backup. Und genau das war der Ansatzpunkt für die Zusammenarbeit zwischen omnisystem und inexo.

Die einzelnen Niederlassungen griffen über ein Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) auf den im Haus befindlichen Server zu. Eine gute Lösung mit einer Schwierigkeit: den Übertragungsgeschwindigkeiten zwischen den einzelnen Standorten. Ein zentraler Nachteil, denn omnisystem setzt seit Jahren auf das digitale Büro, in dem alle Unterlagen elektronisch verfügbar sind – mit einem dar-



aus resultierenden hohen Datenbestand und einer großen Datenmenge, die transferiert wird.

Das zentrale Rechenzentrum bringt Leistung und Sicherheit

Nach der Analyse der Kundenanforderungen hat inexo eine Zentralisierung der kompletten Dienste auf der Go2Desk-Plattform des Rechenzentrums der inexo realisiert. Alle Programme, Anwendungen und Daten werden zentral gehostet und die Niederlassungen und Home Office greifen über leistungs-

starke Standleitungen – bzw. DSL-Verbindungen im Falle der Home Office – darauf zu.

Durch das Komplett-Outsourcing entfallen auf Seiten der omnisystem alle Arbeiten rund um Datensicherung, Serveradministration und fast komplett die Frage nach Updates. Die Standardsoftware wird von inexo automatisch auf dem aktuellen Stand gehalten, die Updates für Spezialanwendungen stößt omnisystem lediglich an und werden durch inexo ausgeführt. Zusätzlicher Vorteil der Go2Desk-Lösung ist die klare, trennscharfe Verteilung von Benutzerrechten, die vorher auf dem firmeneigenen Server in dem Maße nicht möglich war.

Geschwindigkeit, die überzeugt

Die Überwachung, Pflege und Administration des Servers ist der eine Bestandteil der Dienstleistung. Ihre volle Wirkung erfährt die Lösung durch die leistungsstarke, schnelle Anbindung der Niederlassungen und die Option des weltweiten Zugriffs auf die Daten. So können die Geschäftsführer und Mitarbeiter weltweit über DSL oder UMTS auf die bekannte Nutzeroberfläche zugreifen und die eigenen Daten bearbeiten – durch das zentrale Hosting der Anwendungen und Daten in einer Geschwindigkeit, die komfortables und effizientes Arbeiten ermöglicht.

Parallel zur Umstellung des Serverbetriebs portierte inexo auch die Telefonanschlüsse des Unternehmens. Damit hat omnisystem für die komplette Daten- und Sprachübertragung nur noch einen Ansprechpartner, was das Handling im Unternehmen weiter vereinfacht.

Professionelle Umsetzung von Anfang an

Von Beginn an hatte omnisystem einen festen Ansprechpartner bei inexo, der die gesamte Umsetzung begleitete und betreute. Nach dem die Rahmenbedingungen feststanden, schaltete inexo auf der Go2Desk-Plattform mit den Daten von omnisystem eine Testumgebung frei, auf der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den neuen Server testen konnten. In diesem Stadium fanden auch die Anpassungen der individuellen Software auf die Serverumgebung statt – in enger Zusammenarbeit zwischen Softwareanbieter und inexo.

Die faktische Umstellung auf das Rechenzentrum der inexo dauerte dann wenige Stunden, in denen die Daten endgültig transferiert und die letzten Pfade konfiguriert wurden. Die Migration der Telefonie ging innerhalb von wenigen Minuten über die Bühne.

Service rundum – auch nach dem Umschalten

Wenn man die gesamte IT-Plattform outsourced ist der Service ein entscheidender Faktor. Natürlich auch für omnisystem. Da überzeugen kurze Reaktionszeit bei Änderungen von Benutzerrechten und minimale Reaktionszeiten bei Anfragen und Nachfragen. Das persönliche Kennen des Ansprechpartners macht es zudem noch angenehmer als mit einem x-beliebigen Vertreter zu sprechen.

Stimmen des Kunden

„Mit der Server-Lösung im Rechenzentrum der inexo habe ich ein gutes Gefühl. Um ehrlich zu sein, schlafe ich bezüglich der Datensicherheit sehr viel besser als früher. Die Möglichkeit, weltweit auf die eigenen Daten zugreifen zu können macht das ganze noch interessanter.“

Reiner Monz, Geschäftsführer der omnisystem GmbH & Co. KG

omnisystem GmbH

Als Dienstleister sichert das Unternehmen die flexible Personalplanung der Kunden. Dabei geht es zum einen um die klassische Personalüberlassung mit der Kostenersparnis im Bereich der Personalakquise für das Unternehmen und die Flexibilität im Einsatz der Mitarbeiter. omnisystem setzt dabei auf das Motto: Qualität vor Auftragsbesetzung. Mit dieser Philosophie handelt das Team nachhaltig für die Kunden und das eigene Unternehmen.

Neben der Personalüberlassung ist das Saarlouiser Unternehmen mit Niederlassungen in Saarbrücken und Ansbach im Bereich der Projektentwicklung, Beratung und dem Management von Outsourcing-Vorhaben aktiv.

Die 30 Mitarbeiter betreuen rund 200 überlassene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zahlreiche Kunden im gesamten Bundesgebiet.



Mit Green-IT Kosten sparen

Kreissparkasse Saarlouis setzt mit Erfolg auf energiesparende Endgeräte



IVC, Titzstraße/Saarlouis und Lebach.

Fast wie beim tapferen Schneiderlein, der sieben Fliegen mit einem Streich erledigte, investierte die Kreissparkasse Saarlouis in neue IT-Endgeräte und verwirklichte verschiedene Ziele gleichzeitig. Die neuen Geräte verbrauchen deutlich weniger Strom, schonen damit die Umwelt und reduzieren daneben auch die Unterhaltskosten nachhaltig.

Seit geraumer Zeit ist der Begriff „Green-IT“ in der Fachwelt in aller Munde. Die Umstellung der Monitore und Endgeräte bei der Kreissparkasse Saarlouis zeigt in Euro, Cent und Kilogramm die Bedeutung des Schlagwortes. Eine Investition, die sich aufgrund der bereits abgeleisteten Laufzeit der vorhandenen Geräte betriebswirtschaftlich sehr

schnell lohnt und die Umwelt aufgrund der hohen Anzahl von Arbeitsplätzen stark entlastet.

Hohe Anzahl bringt hohe Effekte

In einem ersten Schritt wechselte inexio 800 Computermonitore aus. In einem Zeitraum von vier Monaten wurde das Projekt geplant, die gesamte Logistik gestemmt und nicht zuletzt die Implementierung vorgenommen. Bei jedem Arbeitsplatz musste nach dem Austausch des Röhrenmonitors durch einen TFT-Monitor die Verkabelung und die Treiber überprüft und gegebenenfalls erneuert oder angepasst werden. Und das bei laufendem Geschäftsbetrieb, was in den Planungen bereits berücksichtigt wurde.



Der zweite Teil des Projektes war die Umstellung von rund 650 PC-Workstations am Arbeitsplatz auf Thin Clients. Auch hier liegt ein entscheidender Vorteil im geringeren Stromverbrauch. Hinzu kommt noch die geringe Störungsanfälligkeit und längere Lebensdauer der Thin Clients. Außerdem sind sie für die Nutzer angenehmer, da sie im Gegensatz zu den früheren Workstations leiser arbeiten und keine Wärme abstrahlen. Die Umstellung erfolgte in einem Zeitraum von 5 Monaten. Durch die systematische



Abarbeitung konnte auch hier der Geschäftsbetrieb reibungslos weiterlaufen.

Kreissparkasse reduziert CO₂ Ausstoß um über 150 Tonnen im Jahr

Die Modellrechnung zeigt, dass durch den geringeren Verbrauch, jährliche Einsparpotenziale im Stromverbrauch von über 36000,- Euro realisiert werden können. Das bedeutet aber gleichzeitig auch die Reduzierung des CO₂ Ausstoßes um mehr als 150 Tonnen. Stellt man das in Relation zum Verbrauch der alten Geräte, ergibt sich eine Einsparung von rund 80%. Eine gute Investition.

Berücksichtigt man jetzt noch zusätzliche Aspekte wie die Darstellungsfähigkeit von modernen TFT-Monitoren und die Störunganfälligkeit der Altgeräte, so verbessert sich

die Wirtschaftlichkeitsberechnung weiter. So lassen sich mit ökologisch sinnvoller Green-IT, Kosten wirtschaftlich sinnvoll handhaben.

Seit über 10 Jahren arbeitet die Kreissparkasse Saarlouis mit der Schemel-IT-Systeme, die im August 2008 mit der inexo verschmolzen ist, erfolgreich und vertrauensvoll zusammen. Der Austausch der IT-Endgeräte zeigt dabei, wie gut die Abstimmung des internen und externen Know-hows erfolgte – denn nur die ermöglichte einen reibungslosen Ablauf.

Stimmen des Kunden

„Investitionen, die sich rechnen und gleichzeitig einen Ertrag für die Umwelt bringen, machen gleich doppelt Sinn. Das fördern wir als Sparkasse in vielfacher Hinsicht – zum Beispiel mit zinsgünstigen Krediten für erneuerbare Energien. Gleichzeitig freuen

RECHENBEISPIEL:

Jährliche Kosteneinsparung durch energiesparende Endgeräte

Austausch von 650 PC durch Thin Clients

Stromersparnis je Arbeitsplatz	70 W/Std.
x 10 Stunden Einsatz/Tag x 220 Arbeitstage/Jahr	100.100 kWh

das entspricht bei einem Strompreis von 0,15/kWh einer jährlichen Einsparung von
und einer Reduzierung des CO₂ Ausstoßes von

15.015 Euro
63,0 Tonnen CO ₂

Austausch von 800 Röhrenmonitoren durch TFT-Monitore

Stromersparnis pro Stunde	80 W/Std.
x 10 Stunden Einsatz/Tag x 220 Arbeitstage/Jahr	140.800 kWh

das entspricht bei einem Strompreis von 0,15/kWh einer jährlichen Einsparung von
und einer Reduzierung des CO₂ Ausstoßes von

21.120 Euro
88,7 Tonnen CO ₂

Kreissparkasse Saarlouis

Die Kreissparkasse Saarlouis blickt auf eine mehr als 150-jährige Geschichte zurück. Als Marktführer vor Ort betreibt sie 60 Geschäftsstellen, 14 Selbstbedienungsfilialen, ein Firmenkundencenter, 4 Beratungszentren für die Geld- und Vermögensanlage, 4 Center für die Immobilienvermittlung und Baufinanzierung sowie 4 Gewerbe- und Geschäftskundencenter. Bei einer Bilanzsumme von rund 3,2 Mrd. Euro beschäftigt sie 772 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Außerhalb der Geschäftszeiten steht mit den Selbstbedienungseinrichtungen und dem 24-Stunden-Service via Internet oder Telefon-Banking eine flächendeckende Versorgung zur Verfügung.

Neben ihren professionellen Dienstleistungen im Anlage-, Finanzierungs- und generell im Beratungsbereich leistet die Kreissparkasse Saarlouis einen erheblichen Beitrag zur Förderung und Umstrukturierung der Wirtschaft. Hinzu kommt das starke Engagement in den Bereichen Umwelt, Kunst, Bildung, Sport, Kultur und die Unterstützung zahlreicher Vereine.

wir uns, wenn wir genau nach dieser Devise investieren können, wie im Falle unserer IT.“
Udo Jost, Abteilungsleiter und zukünftig Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Saarlouis

„Auch in diesem Projekt konnten wir – wie bei vielen gemeinsamen Projekten vorher – auf die professionelle Unterstützung der inexo vertrauen. Als langjähriger Partner sind uns die Mitarbeiter bestens vertraut und die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos.“
Jürgen Helm, Teamleiter IT der Kreissparkasse Saarlouis

Verfügbarkeit ist das oberste Gebot

ADD GmbH setzt auf inexio als Host, Rechenzentrum und Telekommunikationsdienstleister



Als handelstreibender IT-Dienstleister arbeitet die ADD GmbH aus Bexbach mit erfahrenen, zuverlässigen Partnern zusammen. Autorisierungen von Microsoft, Fujitsu Technology Solutions und DATEV zeigen den Kunden die Kompetenz und das Know-how, die das Team hat.

Für den Bereich Rechenzentrum greift das Unternehmen dabei seit mehr als einem Jahr auf einen alten Bekannten zurück. Schließlich arbeitet Siegbert Gergen bereits seit fast 20 Jahren mit den handelnden Personen der inexio zusammen. Man kennt und schätzt sich aufgrund der gemeinsam abgewickelten Projekte. Kein Wunder, dass die ADD bereits als einer der ersten Kunden in der Gründungsphase der inexio auf die Rechenzentrumsleistung zurückgriff.

IT Consulting in sensiblem Bereich

Der Kundenstamm der ADD stellt hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der EDV/IT. Steuer- und wirtschaftsberatende Berufe, interdisziplinäre Kanzleien und öffentliche Verwaltungen transferieren zwar

nicht die größte Menge an Daten, aber die Daten, die transportiert oder gespeichert werden, sind stets sensibel und unterliegen einer hohen Stufe des Datenschutzes. Hinzu kommt, dass die Programme – z.B. DATEV als Standardsoftware der Steuerberater – häufigen Updates aufgrund von Gesetzesänderungen und Verordnungen unterliegen. Mit dem klassischen Outsourcing des Servers in ein Rechenzentrum übertragen die Kanzleien die administrative Pflege der Programme und des Servers an den IT-Dienstleister. Interne Kapazitäten werden geschont, modernste Technik garantiert höhere Datensicherheit und nicht zuletzt werden die Kosten in der Administration vor Ort reduziert.

Rundum-Sorglos-Paket für Kunden

Mit dem speziellen Prozess-Know-how, das sich die ADD in den letzten 20 Jahren erarbeitet hat und den Rechenzentrums-Angeboten der inexio, erhalten die Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket für ihre gesamte IT. Sorgen bezüglich Datensicherung, Firewall, Speicherung oder Verfügbarkeit entfallen für den Kunden vollständig. In enger Abstimmung sorgen ADD und inexio für reibungslose Prozesse, ADD für eine stets aktuelle Software und inexio für eine Verfügbarkeit von 99,9 %. Diese wird erreicht durch die stets redundante Anbindung des Kunden und der ADD ans Rechenzentrum. Ein Zugriff auf die Daten ist damit immer gewährleistet.



Dreiklang im Angebot

Von Seiten der ADD erhält der Kunde die Beratung und die leistungsfähige Hardware. Hier geht die Entwicklung hin zu Thin Clients, die mit einem zentralen Rechenzentrum verbunden sind. Als zweites erhält der Kunde – gemeinsam mit dem Partner inexio – eine Anbindung ans Internet und damit an das externe Rechenzentrum. Und als dritten Baustein betreibt ADD die Server für den Kunden im Rechenzentrum. inexio stellt in diesem Fall die Anbindung und die Zugriffsmöglichkeiten sicher.

In dieser Konstellation ist es für die ADD von Vorteil, dass inexio neben der reinen Rechenzentrumsleistung auch die Anbindung an das Rechenzentrum gewährleisten kann. Hinzu kommt die regionale Nähe, die kurze Wege und schnelle gemeinsame Entscheidungen begünstigt.

ADD setzt auch intern auf die Leistungen der inexio

Aktuell wechselt ADD nach Ablauf der Kündigungsfrist mit dem Altanbieter auch mit der kompletten eigenen Internetanbindung zur inexio. Mit zwei 2 MBit SDSL-Leitungen ist das Unternehmen in Zukunft an das Internet angebunden. Schnellere

ADD GmbH Bexbach

Im Jahr 1989 als eigenständiges Unternehmen gegründet, hat sich die Firma ADD als regionaler IT-Dienstleister für das Saarland und Rheinland-Pfalz etabliert und beschäftigt hochqualifizierte Mitarbeiter. Heute zählen vor allem Kunden aus der Versicherungsbranche, der steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe, sowie Institutionen der öffentlichen Hand zu den Auftraggebern. Seit der Gründung beschäftigt sich ADD vornehmlich mit dem Aufbau von IT-Kommunikationsstrukturen, die es den Kunden ermöglichen, die DV-gestützten Geschäftsprozesse zu optimieren.

Während ADD früher hauptsächlich Client-/Server-Systeme plante und installierte, sind es heute moderne SBC-Systeme (Server-Based-Computing) basierend auf der WTS-Technik (Windows-Terminal-Services) der Firma Microsoft. Als autorisierter Partner der Branchenführer (wie z.B. Microsoft, Fujitsu Technology Solutions, DATEV, HP, 3COM) und das Vorhalten von Ersatzsystemen oder eine Versorgung mit Ersatzteilen über Nacht bietet ADD neben einer 12-Stunden-Hotline ein breites Spektrum an Kundenservices. ↔



Verbindungen sind zur Zeit aufgrund der Netzsituation noch nicht realisierbar.

Und auch die Telefonie wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt von der inexio übernommen. Dann profitiert auch ADD als Reseller von den Vorteilen eines Ansprechpartners für Telekommunikation und Datendienste.

Stimmen des Kunden

„ADD hat sich bei der Wahl des Telekommunikations- und Rechenzentrumspartners sehr bewusst gegen große Unternehmen entschieden. Wir setzen seit jeher auf das Know-how, die Kreativität, die Innovation und vor allem auch die Kundennähe unserer Partner. Das gilt für inexio genauso wie für die Vorgängerfirmen der Gebrüder Zimmer, mit denen wir bereits seit vielen Jahren zusammenarbeiten.“

Siegbert Gergen, Geschäftsführer der ADD Analog-Digital-Developments Software und Computersysteme GmbH ↔

Mit einer inexio-Glasfaseranbindung auf direktem Weg zum Recht

Die juris GmbH sichert mit redundanter Anbindung den jederzeitigen Zugriff auf die Datenbank



juris[®]

In einem Bericht über die juris GmbH wurde das Unternehmen einmal als „Google“ für Rechtsfragen bezeichnet. Eine Formulierung, die den Nagel auf den Kopf trifft, hält die juris GmbH doch 20 Millionen Dokumente mit rechtsrelevanten Inhalten vor, die von den Nutzern nach Schlagworten systematisch durchsucht werden können. Und das bei einer immer besseren Performance, die sowohl der ständig verbesserten Rechenzentrumskapazität, den Übertragungsgeschwindigkeiten als auch der permanenten Verbesserung der Aufbereitung geschuldet ist.

Die Grundlage: zwei leistungsstarke Rechenzentren

Das Rückgrat einer Online-Datenbank ist ohne Zweifel ein leistungsstarkes Rechenzentrum. Dabei spielt die Speicherkapazität heute nicht mehr die entscheidende Rolle, liegen doch die Festplattenkapazitäten inzwischen im Terabytebereich. Viel wichtiger ist die Zugriffsgeschwindigkeit auf diese Fülle von Daten und Dokumenten. Und auch hier hat sich die Technologie in den letzten 20 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, was heute trotz deutlich höherer Volumina zu viel kürzeren Zugriffszeiten führt. Alleine in den letzten Jahren konnte juris zum Beispiel die Zugriffszeiten bei Suchanfragen halbieren.

Durch das Betreiben zweier parallel geschalteter Rechenzentren, die räumlich voneinander getrennt betrieben werden, sorgt juris gleichzeitig für Daten- und Zugriffssicherheit. Und um letztere noch einmal zu steigern, wurden auch die Datenanbindungen ans Internet durch unterschiedliche Anbieter realisiert. Eine davon ist die über das Glasfasernetz der inexio realisierte 100 MBit/s-Anbindung.

Schnell und sicher zum Recht

Sicherheit wurde bei der Realisierung der Anbindung groß geschrieben. Um tatsächlich für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, wurde die neue Glasfaseranbindung der inexio auf einer eigens beschriebenen Route gebaut. Voraussetzung war, dass die neue

Glasfaseranbindung die bestehende weder kreuzen noch tangieren darf, um mögliche Schädigungen durch Bauarbeiten oder andere externe Einflüsse zu vermeiden. Daher erfolgte der Anschluss auch am entferntesten möglichen Punkt im Gebäude.

Beide Rechenzentren, die intern vernetzt sind und vom juris-Team gemanagt werden, sind jeweils über einen Provider angebunden. Eine Lösung, die annähernd 100% Verfügbarkeit garantiert.

Netz und Backbone der inexo geben Sicherheit

Entscheidend für den Auftrag an die inexo waren gleich mehrere Faktoren. Zum einen sind die verantwortlichen Akteure bei inexo mit ihrem Know-how bei der Realisierung solcher Projekte bestens bekannt. Da weiß man nicht nur, was man einkauft, sondern auch wen. Zum anderen spielte auch die eigene zukunftsweisende Hardware und Technologie der inexo eine Rolle. Mit dem Next-Generation-Network und dem eigenen Backbone zum Knotenpunkt Frankfurt und dem im Aufbau befindlichen Knoten in Luxemburg bietet inexo die derzeit beste realisierbare Technologie.

Gerade in der Bauphase kam ein weiterer Faktor hinzu. Durch die räumliche Nähe konnte schnell und unkompliziert die Trasse für die Anbindung erarbeitet und zügig

juris GmbH

Die juris GmbH wurde im Jahr 1985 mit dem Ziel gegründet, die Flut von Rechtsinformationen – Gesetze, Verordnungen und Gerichtsurteile – für die Juristen und die interessierte Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mittlerweile verwaltet das Unternehmen mehr als 20 Millionen Dokumente zu rechtsrelevanten Themen.

juris arbeitet als Marktführer auf dem deutschen Markt für elektronische Rechtsinformationen eng mit den Dokumentationsstellen des Bundesverfassungsgerichtes und der fünf obersten Gerichtshöfe zusammen, was die hohe Qualität des Informationsangebotes gewährleistet.

Parallel zu seinen Online-Angeboten hat sich das Unternehmen in den letzten Jahren auch einen Namen als Print-Verlag, Betreiber von Rechtsportalen im Internet und als Dienstleister für Bund und Länder bei der Umsetzung von E-Government-Projekten gemacht. Die juris GmbH ist zu 50,01 % im Besitz der Bundesrepublik Deutschland, 45,33 % hält der niederländische Verlag Sdu nv. ☼

umgesetzt werden. Inclusive der Bauarbeiten dauerte das Gesamtprojekt damit weniger als 4 Monate. Auch in diesem Bereich hat inexo bewiesen, dass Schnelligkeit möglich ist.

redundante, hochbreitbandige Anbindung, die uns diese Sicherheit bietet.“

Dr. h.c. Gerhard Käfer, Sprecher der Geschäftsführung der juris GmbH

Stimmen des Kunden

„Als Print-Online-Verlag sind wir auf die ständige Erreichbarkeit unseres Kernproduktes – die Online-Datenbank juris.de mit mehr als 20 Millionen Dokumenten – angewiesen. Mit Hilfe der inexo gelingt uns eine

„Durch gemeinsame Projekte wussten wir, dass inexo das Know-how besitzt, unsere Anforderungen bestmöglich in die Realität umzusetzen. Die Zusammenarbeit hat unsere Erwartungen voll und ganz bestätigt.“

Dr. Werner Klein, Teamleiter IT-Betrieb der juris GmbH ☼

juris - Willkommen

Aktenzeichen: [eigenes Az: vergeben]

Auswahl	Treffer
Alle Dokumente	622
Rechnungshöfe	0
Rechtsprechung	400
Gesetze/Verordnungen	0
Beschl. d. Landesreg.	0
Verwaltungsvorschriften	0
Weitere Vorschriften	0
Literaturnachweise	4
Zeitschriften	218
Kommentare	0
Handbücher	0
Lexika	0
Arbeitshilfen	0
Mitteilungen	0
Presse	0
VORIS-Kataloge	0

Suche Erweiterte Suche Tipps und Tricks zur Suche

Alle Dokumente

Text Gericht/Autor

Norm Aktenzeichen

Fundstelle

Datum bis

Weitere spezielle Suchfelder finden Sie, indem Sie in der Rechercheauswahl den jeweiligen Dokumenttyp anklicken.

Suchwörter: zpo (Norm) berufsfrist (Text) telefax (Text)

Treffer einzeln: 200.764 7.207 49.862

Treffer kombiniert: **622**

Suche verfeinern Neu

Trefferliste Akte (0/100)

Treffer 1 bis 25 von 622

Sortierung nach Typ OK

Typ	Datum	Dokument

Voice-over-IP (VoIP) bedeutet nicht telefonieren über das Internet

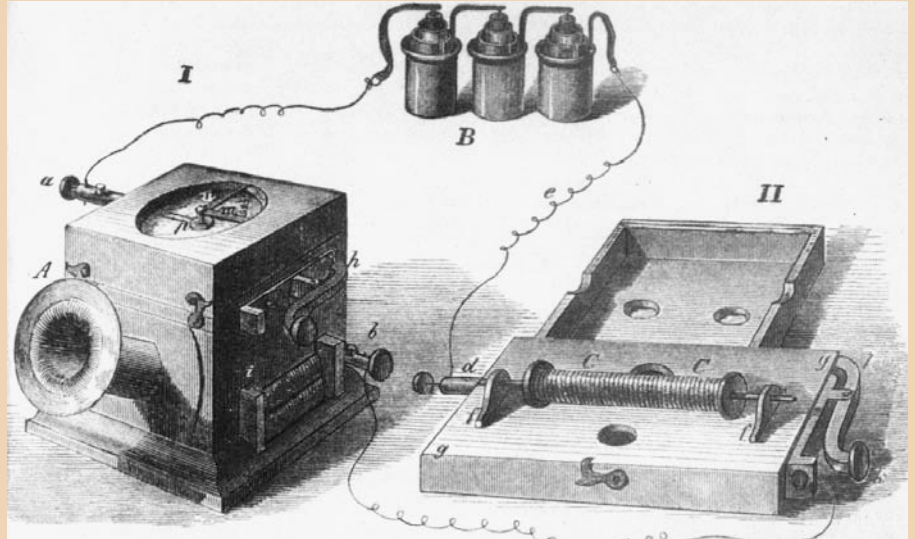
Die IP-basierte Telefonie hat im Laufe der letzten Jahre zunehmend an Bedeutung gewonnen. Durch den Einsatz der IP-Telefonie werden die Verbindungskosten deutlich gesenkt und durch moderne Dienste Mehrwerte geschaffen.

inexio bietet die Plattform, alle Arten und Typen von TK-Anlagen mittels Voice-over-IP (VoIP) anzubinden. Darüber hinaus kann IP-Telefonie auch auf einer traditionellen oder nicht VoIP-fähigen Anlage betrieben werden. Eine solche Anbindung wird z.B. unter Nutzung eines ISDN-Breakout über eine IP- oder Internet-Anbindung realisiert. Unter ISDN-Breakout versteht man die Umsetzung vom klassischen ISDN zum IP-Protokoll, üblicherweise mittels SIP. Dabei erfolgt die Anbindung an das traditionelle Telefonnetz nicht mehr über einen klassischen Telefonprovider, sondern über einen VoIP-Telefonie-Provider.



Das Telefon ist aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken.

Es wird die vorhandene Telefon- und Internet-Infrastruktur für mobile und stationäre Kommunikation genutzt. Im Gegensatz zur traditionellen Sprachübertragung wird die TK-Anlage an das IP-Netz angeschlossen. Dies geschieht durch einen zwischengeschalteten Router (Gateway), der als Protokoll-Umsetzer zwischen TK-Anlage und VoIP-Telefonie-Provider dient.



Das Urtelefon von Johann Philipp Reis

Kurzer geschichtlicher Abriss der Telefonie von 1850 bis heute:

- Ca. 1850 entstand die Idee Sprache mittels elektrischer Schwingungen zu übertragen.
- 26. Oktober 1861 Philipp Reis: „Das Pferd frisst keinen Gurkensalat“ – der erste Satz der je über ein Telefon übertragen wurde. Der Erfindung von Philipp Reis wurde keine ausreichende Aufmerksamkeit geschenkt, sodass heute fälschlicherweise Graham Bell als Erfinder des Telefons gilt.
- 1876 meldete Graham Bell (1847-1922) sein Telefon zum US-Patent an.
- 1877 wurde die „Bell Telephone Association“ gegründet.
- 1885 ging aus dieser die „American Telephone and Telegraph Company“ (AT & T) hervor.

Der Funktionsumfang der Telefonie änderte sich in den folgenden 70 Jahren nicht wesentlich.

- Mitte der 70er Jahre kam es zu einem Quantensprung: Die Mikroelektronik hielt Einzug in die Telefonie.
- Mit der Einführung von ISDN in den 80er-Jahren wurde zum ersten Mal

versucht, eine Technologie und ein Netzwerk für unterschiedliche Dienste bereitzustellen. Voraussetzung hierzu war die Digitalisierung des gesamten Netzes.

- Seit Ende 1993 wird das europaweit standardisierte Euro-ISDN angeboten.

Die Entwicklung des IP-Protokolls:

- 1957 begannen die ersten Entwicklungen, als die USA – aufgerüttelt durch den Start des ersten Sputnik-Satelliten – mit zahlreichen Forschungsprojekten nach Überlegenheit in der Militärtechnologie strebte.
- 1969 nahm ARPANET das erste paketorientierte arbeitende Netz in Betrieb, dem zwei Jahre später immerhin 30 Teilnehmer angehörten. Allerdings verwendete ARPANET noch kein TCP/IP; dies entstand im Zusammenhang mit dem Versuch, verschiedene paketorientierte Netze zu verbinden.
- Ende 1969 wird das Telnet-Protokoll implementiert.
- 1977 wurde das ARPANET mit einem Satelliten- und einem Funknetz sowie dem von XEROX-PARC entwickelten Ethernet über TCP/IP verbunden.

Es werden nicht nur traditionelle Telefone als Endgeräte genutzt, sondern auch softwarebasierende Telefone eingebunden. Dies kann auf einem PC oder Mobiltelefon installiert sein.

Die Sprachqualität der IP-Telefonie entspricht bei ausreichender Bandbreite (ca. 100 KBit/s pro Sprachkanal) heute dem gewohnten Qualitätsstandard, da es sich um eine ausgereifte Technologie handelt die sich bereits seit langem im täglichen Einsatz bewährt. So werden schon seit Jahren z.B. Transatlantik-Telefonverbindungen aufgebaut.

Der Vorteil für den Telefon-Provider ist, dass mehrere Gespräche gleichzeitig über eine Datenleitung abgewickelt werden und die hierbei erzielten Kostenvorteile an den Endkunden weiter gegeben werden. (vgl. Gesprächskosten nach USA heute: 3 ct die Minute, gestern: ca. 5,00 DM/Minute). ☘

Der Autor Rino Troia ist geschäftsführender Gesellschafter der A+G connect GmbH in Saarbrücken.



Als am Markt etabliertes IT-Systemhaus verbindet das Team von mehr als 20 IT-Fachleuten Potenziale, sichert Abläufe



und löst Aufgabenstellung für seine Kunden. Einer der Schwerpunkte ist unter anderem das Thema Voice-over-IP.



Die inexo-Sprachplattform

inexo verfügt über einen hochmodernen hybriden Softswitch „Cirpack“ des französischen Herstellers Thomson. Über diese Plattform können sowohl traditionelle, TDM-basierte Sprachdienste als auch Voice-over-IP-Dienste hochverfügbar abgebildet werden.

Der große Vorteil für die Kunden liegt darin, dass inexo-Telefonie-Produkte anbietet die nicht über das Internet, sondern über das private und damit sichere IP/MPLS-Backbone der inexo geführt werden. Dieses IP/MPLS-Backbone verfügt über die entsprechenden Mechanismen, um auch bei Voice-over-IP die gewohnte Sprachqualität und das Sicherheitsniveau aus dem traditionellen ISDN-Netz bereitstellen zu können. Bei inexo befinden sich die VoIP-basierten Produkte qualitativ und sicherheitstechnisch auf gleichem Niveau wie auf dem ISDN-Netz. Auch Fax- und Datendienste können sicher und stabil auf der inexo-Plattform abgebildet werden. Dabei werden die entsprechenden Industriestandards, wie z.B. T.38 für den Faxbetrieb selbstverständlich unterstützt.

Als Signalisierungsprotokolle unterstützt inexo dabei neben dem bekannten Standard „Session Initiation Protocol“ (SIP) noch die weniger gebräuchlichen „MGCP“ und „H.323“ zur Anbindung von IP-fähigen Endgeräten und Telefonanlagen an das öffentliche Sprachtelefonie-Netz (PSTN).

Im Ergebnis bietet inexo seinen Kunden heute mit dieser Plattform eine sichere und hochqualitative Möglichkeit moderne Sprachkommunikation, sei es traditionell über ISDN als auch über VoIP abzubilden. Dabei können die Kunden jederzeit von einer auf die andere Technologie wechseln – den damit einhergehenden Investitionsschutz gibt es gratis dazu. ☘



Neue Glasfasertrasse Mainz-Kaiserslautern

inexio erschließt Westpfalz mit modernster Breitbandtechnik



Die Planungsarbeiten für den Bau sind abgeschlossen, die Genehmigungen liegen vor und die Arbeiten beginnen in diesen Tagen. Ende September soll die gesamte Trasse verlegt sein und die neue Infrastruktur ab Oktober dann den Gemeinden und Unternehmen zur Verfügung stehen. →

Rund 100 Kilometer wird sie lang sein – die neue Glasfasertrasse zwischen Mainz und Kaiserslautern. Entlang der A63 profitieren Kommunen wie Alzey, Kirchheimbolanden, Winnweiler, Mehlbach und Enkenbach-Alsenborn direkt von den verfügbaren Bandbreiten, die bei bis zu 10 Gbit/s liegen. Alle benachbarten oder weiter entfernt liegenden Kommunen können problemlos an die neue Trasse angebunden werden.

Und auch Kaiserslautern profitiert vom Neubau. Vom PRE-Park im Westen der Stadt quert die Trasse die Stadt am Betzenberg-Stadion, dem Bahnhof und der Universität vorbei bis zum Einsiedlerhof. Damit sind weite Teile von Kaiserslautern in unmittelbarer Nähe der neuen Hochgeschwindigkeitstrasse und können so über die komplette Bandbreite verfügen.



7/24 im Einsatz - das Server-Team der inexo

IT-Profis bauen IT-Plattformen auf und gewährleisten den Betrieb



Moritz Kunzen, Nico Wolf, Michael Finkler, Uschi Meyer, Sascha Kirsch, Thorsten Schemel, Markus Jakob, Christoph Klemann (v.l.n.r) Sebastian Fischer (sitzend)

inexo bietet ein breites Spektrum an IT-Dienstleistungen. Das beginnt bei der Analyse der bestehenden Infrastruktur beim Kunden, geht über die Entwicklung alternativer Szenarien bis hin zum Betrieb der gesamten IT – je nach Bedarf und Kundenwunsch.

Realisiert wird der Geschäftsbereich „IT und Outsourcing“ vom Server-Team der inexo. Acht Männer und eine Frau gewährleisten eine reibungslose Funktionalität – und das 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag. Im Mittelpunkt steht dabei – bei allem technischen Know-how – der individuelle Bedarf des Kunden. Den gilt es für das Team herauszuarbeiten und dann zu realisieren.

Zentral oder dezentral – Server-spezialisten sind Ihre kompetenten Ansprechpartner

Die zentrale Anforderung der Kunden ist eine effiziente, leistungsstarke und zuverlässige IT-Infrastruktur. Die ist auf verschiedenen Wegen zu erreichen. Entweder durch eine dezentrale Server-Lösung beim Kunden oder aber auch durch eine zentrale in einem der Rechenzentren der inexo. Das Server-Team ist in beiden Fällen der kompetente Ansprechpartner für den Aufbau der Server, die ständige Überwachung der Funktionalität, sowie Wartung und Anpassung aller sicherheitskritischen Komponenten. Die Grundlage der Entwicklung und der Umsetzung wird in Gesprächen mit dem

Kunden definiert und ist die Marschroute für die Mitarbeiter im Prozess.

Selbstverständlich achtet das Team immer auch auf die neuesten Entwicklungen. Entweder bei den Anforderungen des Kunden an seine IT oder aber auf Seiten der Technik. In beiden Fällen gilt es, die IT sinnvoll weiterzuentwickeln und mit den neuesten Technologien Investitionen zukunftssicher zu gestalten.

Von der klassischen IT-Beratung bis hin zur complete_IT, dem Rundum-Sorglos-Paket für Ihre IT-Infrastruktur, bei inexo finden Sie immer den richtigen Ansprechpartner. ❖

TERMINE

- 14. - 17. Juni 2009 Nanog 46 (North American Network Operators Group), Philadelphia, PA, USA,
<http://www.nanog.org/meetings/nanog46/>
- 22. Juni 2009, BMWi Breitbandkongress, Berlin
- 25. Juni 2009, telx CBX, New York City, NY, USA,
<http://www.telx.com>
- 29. - 30. Juni 2009, Capacity CEE, Prag, Tschechien
- 25. August 2009, DE-CIX Peering Workshop und Sommerfest, Frankfurt, Deutschland, <http://www.de-cix.net>
- 14. - 15. September 2009, Europäisches Peering Forum (EPF), Stockholm, Schweden, <http://www.peering-forum.eu>
- **SEPTEMBER: inexo-Kundenveranstaltung in der Groß-Region, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.**
- 5. - 9. Oktober 2009, RIPE 59, Lissabon, Portugal,
<http://www.ripe.net>
- 18. - 21. Oktober 2009, NANOG 47 (North American Network Operators Group), Dearborn, MI, USA,
<http://www.nanog.org/meetings/nanog47/>
- 26. - 27. Oktober 2009, cnX3, Frankfurt, Deutschland,
<http://www.cnx-frankfurt.com>

OFFLINE HERBST 2009

News: Quix: inexo gründet eigenständige Marke für Privatkunden

Solution: MDV und Media-Serv vertrauen auf inexo

Intern: Das Netz- und Backbone-Team stellt sich vor

Know-how: IPv6 – die Zukunft hat längst begonnen

NEWSTICKER

Schoden erhält flächendeckende Breitbandversorgung

In einem Kooperationsvertrag haben inexo und die Ortsgemeinde Schoden den Bau einer flächendeckenden Breitbandversorgung vereinbart. Bis Jahresende werden die Gewerbetreibenden und Privathaushalte mit Bandbreiten von bis zu 50 MBit/s angeschlossen. ❖

Kreisverwaltung Merzig-Wadern kommuniziert über inexo Backbone

Die Verwaltung des Landkreises Merzig-Wadern setzt in Zukunft auf das überzeugende und zukunftsfähige Angebot der inexo. Telefonie und Internet laufen in Zukunft über den NGN Backbone von inexo. Bandbreite und Sicherheit sind damit garantiert. ❖

EU prüft Kooperationsverträge mit Deutscher Telekom AG

Die Generaldirektion der Europäischen Union überprüft zur Zeit Kooperationsverträge, die zahlreiche deutsche Kommunen mit der Deutschen Telekom geschlossen haben. Grund hierfür ist eine Beschwerde über mutmaßliche rechtswidrige Beihilfen für den Ausbau der Breitband-Infrastruktur. ❖

Telekom droht Kunden mit zwangsweiser Vertragsbeendigung

Die Deutsche Telekom AG hat in den letzten Wochen vielen Verbrauchern mit der Beendigung der Verträge für den ISDN-Komfort-Anschluss gedroht. Die Kunden erhalten das Angebot auf das hochpreisigere Komplettangebot Call&Surf Comfort umzusteigen – mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. ❖

IMPRESSUM:

Herausgeber: inexo Informationstechnologie und Telekommunikation KGaA · **Redaktion:** David Zimmer, Thorsten Klein · **Text:** Thomas Schommer – Kleinblittersdorf · **Design:** Klaus Aulitzky – Merzig · **Fotos:** ADD, Juris, omnisystem, Sparkasse Merzig-Wadern, ZWF und Archive · **Druck:** Merziger Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG · **Copyright:** inexo KGaA, Am Saarlarm 1, 66740 Saarlouis, Tel. 06831/5030-0, Fax: 06831/5030-120. info@inexo.net · www.inexo.net

Technik der Zukunft – mit Sicherheit



Der wirtschaftliche und sichere Umgang mit Daten ist heute zwingend erforderlich. Mit einem eigenen Glasfasernetz von mehr als 1.000 Kilometern und drei Rechenzentren in Luxemburg, Saarlouis und Kaiserslautern bietet Ihnen inexio bereits heute die Technik der Zukunft. Und das mit Sicherheit. Weitere Angebote wie leistungsstarke City-Netze, redundante Verbindungen zu den großen Internetknoten in Frankfurt und Luxemburg, Netzwerkadministration und IT-Beratung runden den Komplettservice für Ihre IT und Telekommunikation ab. Absolute Verfügbarkeit, enorme Leistungsfähigkeit, höchste Sicherheit und der Komplettservice – das ist unser Angebot.

Mehr Infos zu Team und Diensten unter www.inexio.net oder direkt bei

inexio Informationstechnologie
und Telekommunikation KGaA
Am Saarlartarm 1 · 66740 Saarlouis
Telefon +49 (0) 68 31/50 30-0
Telefax +49 (0) 68 31/50 30-120
info@inexio.net

INEXIO
CONNECTING YOUR BUSINESS